



Die „**Kaffeerrunde Versorgungsausgleich**“ tagt seit Anfang 2021 regelmäßig online, jeweils am 1. und 3. Mittwoch von 14:00 bis 15:00. Sie führt alle am VA beteiligten Professionen zusammen, Richter- und Anwaltschaft, Rentenberater:innen, Versicherungsjurist:innen- und -Mathematiker:innen zusammen. Die Teilnahme an der Kaffeerrunde ist kostenlos. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.KaffeerrundeVA.de. Dort finden Sie auch den Einwahllink zur Kaffeerrunde.

Wir erstellen **periodische und thematische Rechtsprechungsübersichten**. Diese geben auf wenigen Seiten eine schnelle Übersicht zur Rechtsprechung zu bestimmten Themen. Die Entscheidungen werden unkommentiert gelistet.

Hauptstichwort zu § 27 VersAusglG	Gericht, Aktenzeichen	Datum	Kernaussage der Entscheidung zu § 27 VersAusglG unter kurzer Darstellung des Sachverhalts
Abänderung des VA nach Verlust des Beamtenstatus	OLG München 2 UF 494/23 e	16.10.2023	Nach Verlust des Beamtenstatus wurde der Versorgungsausgleich durch Abänderung angepasst. § 27 VersAusglG greift nicht automatisch bei Abänderungen, ist aber relevant, wenn ein Ehepartner für die Kürzung der Versorgung des anderen verantwortlich ist.
Abänderung Totalrevision	BGH, XII ZB 359/21	24.11.2021	Eine erneut begehrte Totalrevision nach § 51 VersAusglG ist unzulässig, wenn bereits eine solche Revision durchgeführt wurde. Auch Änderung einer Härtefallregelung nur bei Wertänderung (§ 27, § 225 FamFG).
Ausschluss des VA bei faktisch nie gelebter Ehe	OLG Schleswig 15 UF 129/23	26.07.2024	Ein Versorgungsausgleich wurde wegen außergewöhnlich kurzer Ehe und fehlender tatsächlicher Lebensgemeinschaft ausgeschlossen. Die Ehe wurde nur standesamtlich geschlossen, ein Zusammenleben fand faktisch nicht statt. § 27 VersAusglG greift bei Fehlen jeglicher Lebens- und Versorgungsgemeinschaft.
Beamtenverfehlung	OLG Bamberg 7 UF 99/22	10.08.2022	Trotz Verlusts der Beamtenversorgung nach strafrechtlichem Verhalten: kein Ausschluss des Versorgungsausgleichs mangels Schädigungsabsicht gegenüber Ehepartner (§ 27 VersAusglG nicht anwendbar).



Begrenzung wegen Berufsunfähigkeitsrente aus betrieblicher Altersversorgung	OLG Hamm, II-5 UF 48/23	26.10.2023	Ein Anrecht aus betrieblicher Altersversorgung, aus dem bereits eine Berufsunfähigkeitsrente bezogen wird, kann im Versorgungsausgleich nach § 27 VersAusglG nur in Höhe des hypothetischen Werts ohne Invalidität berücksichtigt werden. Der Antragsgegner bezieht seit einem Unfall 2011 BU-Rente, was zur Teilung lediglich des hypothetischen Werts ohne Invaliditätszuschlag führt."
Fehlverhalten nicht ausreichend	OLG Brandbg. 13 UF 9/23	18.01.2024	Kein Ausschluss bei Bierglas-Angriff, Aussperren, fehlendem Familienunterhalt
Hinterbliebenenversorgung und Beschränkung nach § 27 VersAusglG	OLG Karlsruhe 18 UF 206/22	08.03.2023	Im Rahmen des § 25 VersAusglG (Teilhaberegelung bei Hinterbliebenenversorgung) wurde § 27 ergänzend zur Vermeidung einer Besserstellung des überlebenden Ehegatten herangezogen. Die Höhe der Ausgleichsrente wurde durch Anwendung des § 27 begrenzt.
Kapitalwahlrecht - Ausschluss durch § 27 VersAusglG	OLG Karlsruhe 18 UF 82/23	15.02.2024	Ein Ehegatte hatte zwei Rentenversicherungsverträge dem Ausgleich durch Ausübung des Kapitalwahlrechts entzogen. Da die Gegenpartei dadurch keine Kompensation erhielt, wurde § 27 VersAusglG angewandt und eine Teilhabe an ihren übrigen Versorgungsansprüchen ausgeschlossen. Das Gericht sah in der Entziehung ohne Ausgleich ein grob unbilliges Verhalten.
Kapitalwahlrecht & Miss-handlung	OLG Frankfurt 4 UF 155/22	10.05.2023	Entzug von Versorgungswerten durch Kapitalwahlrecht rechtfertigt Ausschluss der Beteiligung am Ausgleich des anderen Ehegatten (§ 27 VersAusglG)
Kapitalwahlrecht bei privater Rentenversicherung	OLG Hamm II-5 UF 210/21	28.04.2022	Die Ausübung des Kapitalwahlrechts bei einer privaten Rentenversicherung vor der tatrichterlichen Entscheidung führt dazu, dass das Anrecht dem Versorgungsausgleich nicht mehr unterliegt. § 27 VersAusglG kann Anwendung finden, wenn die schematische Durchführung zu grober Unbilligkeit führen würde, etwa bei treuwidrigem Verhalten des Ausgleichspflichtigen.
Kein Ausgleich privater BU-Versicherung bei beidseitiger Invalidität	OLG Oldenburg, 3 UF 108/23	24.03.2025	Ein Versorgungsausgleich für eine private Berufsunfähigkeitsversicherung wurde ausgeschlossen, da beide Ehegatten über eine Invaliditätsversorgung verfügten. § 27 VersAusglG wurde zur Begründung der groben Unbilligkeit herangezogen.



Kein Ausschluss bei lange bestehender Versorgungsgemeinschaft	OLG München 2 UF 356/21	13.12.2023	Obwohl der Ehegatte Rentenleistungen erhalten hatte, wurde der Versorgungsausgleich nicht ausgeschlossen. § 27 VersAusglG greift nicht bei rein wirtschaftlich motivierten Differenzen ohne grobes Fehlverhalten.
Körperliche Übergriffe	OLG Brandbg. 13 UF 134/21	18.03.2022	Einzelne körperliche Attacken und verbale Ausfälle - selbst im Vorfeld der Scheidung - rechtfertigen keinen Ausschluss des Versorgungsausgleichs. § 27 VersAusglG nur bei langfristigem oder extremem Fehlverhalten anwendbar.
Kündigung Altersvorsorge	OLG Brandbg. 9 UF 185/23	10.06.2024	Teilweiser Ausschluss des Versorgungsausgleichs, da Antragsgegnerin Rentenversicherung kündigte, um sie dem Ausgleich zu entziehen. Treuwidriges Verhalten (§ 27 VersAusglG).
Lange Trennungszeit	AG Sigmaringen 2 F 308/20	12.03.2024	Ausschluss des Versorgungsausgleichs nach fast 9 Jahren Trennung in 13-jähriger Ehe. Ausgleichsempfänger bezieht bereits Rente
Langjährige Trennung und keine wirtschaftliche Verselbständigung	OLG Karlsruhe 20 UF 153/20	20.09.2024	Trotz 17-jähriger Trennung während einer 25-jährigen Ehe wurde der Ausschluss des Versorgungsausgleichs nach § 27 VersAusglG verneint, da bis zur Rechtshängigkeit des Scheidungsantrags keine wirtschaftliche Verselbständigung erfolgt war. Die lange Trennung allein genügt nicht für eine Anwendung der Härteklausele.
Schädigungsabsicht	OLG Bamberg 7 UF 53/22	29.12.2022	Kein vollständiger Ausschluss des Versorgungsausgleichs, obwohl durch Straftat Versorgung verloren ging. Fehlverhalten nicht gezielt zum Nachteil des Ehepartners - § 27 VersAusglG nicht erfüllt.
Sexueller Missbrauch	AG Schwäb. Holl 2 F 371/20	14.03.2022	Versorgungsausgleich ausgeschlossen wegen sexuellen Missbrauchs des gemeinsamen Kindes durch den Vater. Persönliches Fehlverhalten begründet grobe Unbilligkeit (§ 27 VersAusglG).
Tod des Ausgleichspflichtigen	OLG Brandbg. 9 UF 106/22	30.08.2022	Kürzung der Hinterbliebenenversorgung der neuen Witwe stellt keinen Härtefall dar
Verfall betrieblicher Anwartschaften durch Untätigkeit	OLG Frankfurt 6 UF 237/22	04.04.2023	Ein Versorgungsausgleich wurde trotz Untätigkeit des Ehegatten, die zum Verfall betrieblicher Anwartschaften führte, nicht ausgeschlossen. § 27 VersAusglG setzt aktives, grob unsolidarisches Verhalten voraus, das hier fehlte.
Verkehrsunfall/Verhalten Ehefrau	OLG Brandbg. 9 UF 134/22	24.10.2024	Kein Ausschluss trotz Ehefrau verursachtem Verkehrsunfall mit Verletzung des Ehemanns. Keine grobe Unbilligkeit, da kein ausreichend unsolidarisches Verhalten (§ 27 VersAusglG).



Verlust der Versorgungsanwartschaft durch Verhalten im Betrieb	OLG Frankfurt 6 UF 193/22	28.02.2023	Der Ausgleichspflichtige verlor seine betriebliche Versorgung aufgrund disziplinarischer Maßnahmen. Der Versorgungsausgleich wurde nicht ausgeschlossen, da kein vorsätzliches Schädigungsverhalten gegenüber dem Ehepartner vorlag.
Vermögensverhältnisse	BGH XII ZB 259/23	31.01.2024	Kein Versorgungsausgleich bei klar abgesicherter Altersvorsorge des Ausgleichsberechtigten. Ermessensabwägung ergibt grobe Unbilligkeit (§ 27 VersAusglG).
Verschwiegene Anrechte	OLG Brandbg. 9 UF 166/22	05.07.2023	Teilweiser Ausschluss des Ausgleichs, da Ehegatte Anrecht auf betriebliche Altersversorgung verschwiegen und Gegenpartei während Verfahren eigenes Anrecht verwertete (§ 27 VersAusglG).
Versorgungsausgleich trotz Rücknahme Kapitalwahlrecht	OLG Hamm5 UF 66/22	07.09.2023	Trotz ursprünglich ausgeübtem Kapitalwahlrecht wurde ein Anrecht wieder teilungsfähig, da es zum Zeitpunkt der Entscheidung noch bestand. Kein Ausschluss nach § 27 VersAusglG, da kein endgültiger Entzug vorlag.
Veruntreuung gemeinsamer Mittel	AG Schöneberg 93 F 43/21	30.08.2023	Versorgungsausgleich ausgeschlossen, da Ehefrau während Reha-Aufenthalt des Mannes gemeinsames Vermögen abgehoben und für Immobilienerwerb in Spanien verwendet hat. Grobe Verletzung ehelicher Solidarität (§ 27 VersAusglG).
Veruntreuung Vermögen	KG Berlin 16 UF 112/23	11.03.2024	Ehefrau transferierte heimlich das gesamte Guthaben (143.900 €) während Krankenhausaufenthalt des Ehemannes ins Ausland. Ausschluss des Versorgungsausgleichs wegen grober Unbilligkeit (§ 27 VersAusglG).
Wiederholte Missachtung gerichtlicher Anordnungen	OLG Köln II-10 UF 78/23	14.03.2024	Kein Ausschluss des Versorgungsausgleichs trotz mehrfacher Missachtung von Gerichtsbeschlüssen durch den Ausgleichspflichtigen. Das Verhalten reichte nicht für eine grobe Unbilligkeit i.S.d. § 27 VersAusglG aus.